

MEINSTEIN: GEGENDARSTELLUNG

Max Rauners MEINSTEIN aus ZEIT Wissen Nr. 03/2015 ist – von der „neuen Spezies Einstein-Gegner“ bis „Hobbyforscher“ – eine üble Schmähschrift, die auf falschen Tatsachenbehauptungen basiert. VON PETER WOLFF

Als Autor der [Weltpotentialtheorie](#) (WPT) verwahre ich mich, als Einstein-Gegner bezeichnet zu werden, nicht zuletzt darum, weil die WPT wesentlich auf Einsteins originalem Äquivalenzprinzip von 1907 – Einsteins glücklichstem Gedanken – fusst. Die folgende Liste falscher Tatsachenbehauptungen in MEINSTEIN aus ZEIT Wissen Nr. 03/15 ist lang, ohne vollständig zu sein:

1. *„Und es sind ja nicht nur Hobbyforscher, die sich an ihm [Einstein] abarbeiten.“* In der [Netzausgabe auf Seite 3](#) wird Max Rauner in einer Bildunterschrift noch deutlicher: *„Amateur-Physiker wollen Albert Einstein korrigieren. Spinnen die?“*

Die Fakten zum „Hobbyforscher“ und „Amateur-Physiker“ Wolff: Ich war etwa 7 Jahre Forschungs- und Unterrichtsassistent (Tätigkeitsorte: Uni Bern, SIN bzw. das heutige PSI und CERN). Später war ich zudem in einer schon lange nicht mehr existierenden mittelgrossen Firma mit etwa 1000 Mitarbeitern Leiter Forschung und Berechnung und betreute industrieseitig noch zwei ETH-Doktoranden; beim einen war ich auch Korreferent. [Das](#) findet man auch in dem von Rauner zitierten wolff.ch, weshalb ich von einer Verleumdung ausgehe.

2. *„Giese, Wolff, Domann und Brandes wollen die Festgesellschaft aufmischen.“*

Das ist eine bewusste Falschaussage von Max Rauner. Ich schrieb nämlich in meiner zweiten und letzten Mail vom 25. Februar 2015 an ihn, in der ich mich (sehr höflich) von seinem geplanten Artikel distanzierte:

*„einerseits könnte ich zwar Werbung **dringend** brauchen, ..., aber ...; im Vortrag über die NKG gedenke ich zudem einige Aspekte erstmals anzusprechen, wofür jede Werbung eh noch zu früh ist, da ich dazu erst mal – vermutlich allerdings vergeblich – auf "wissensschaftsinterne" Reaktionen hoffe.“*

3. *„Peter Wolff, der als Letzter dran ist, wird jetzt wütend. Denn außer den Rednern sind nur noch vier Zuhörer im Saal.“*

Das ist falsch: Dass in diese „Besenkammer“ bei gleichzeitig stattfindenden Vorträgen zur Kosmologie des Fachverbandes „Gravitation und Relativitätstheorie“ praktisch niemand kommen würde, war klar, also kein Grund, „jetzt“ wütend zu werden; zudem war ich erst etwa 15 Minuten vor meinem angekündigten Vortrag gekommen, und auch das nur, um ganz sicher zu sein, dass niemand mit vertiefter „kosmologischer“ Sachkenntnis da sein würde.

Wütend wurde ich erst, als ein aufdringlicher, vermutlich vorheriger Redner mir mit einem Blatt seine Kompetenz beweisen wollte und der Moderator – das Wort Rindlermetrik hörte er am Vorabend offenbar erstmals – mir sich selbst und zwei Doktoranden in DPG-Leibchen als sachkompetente Zuhörer verkaufen wollte; Max Rauner weiss das als Zuhörer.

4. *„Peter Wolff möchte die Fachwelt mit seiner Webseite wolff.ch überzeugen.“*

Das ist falsch, denn seit Mitte Dez. 2008 versuche ich die Weltpotentialtheorie regulär zu veröffentlichen (in der Netzausgabe ist [ein Überblick der bisherigen Veröffentlichungsversuche](#) abrufbar); das ist der Standardweg, wenn man die Fachwelt überzeugen möchte; mit wolff.ch (allein) erreichte man eher das Gegenteil. wolff.ch habe ich auch seit bald drei Jah-

ren nicht mehr aktualisiert, [die Arbeit, die ich veröffentlichen möchte](#), aber sehr wohl.

5. „Er [Wolff] hat die weltgrößte Physiker-Vereinigung vor dem Amtsgericht Bonn verklagt, die [Deutsche Physikalische Gesellschaft \(DPG\)](#), weil sie in einem Informationsblatt behauptete, das Universum enthalte "Dunkle Materie", das folge aus Einsteins Relativitätstheorie.“

Das ist gleich dreifach nachweislich falsch:

Die [Klage](#) ging ans Amtsgericht Königswinter.

Es geht im [Informationsblatt](#) nicht um „Dunkle Materie“, sondern um dunkle Energie.

Und vor allem: Der Klagegrund ist das rechte Diagramm der Abb. 2 von [„Physik konkret“ Nr. 20](#), das die Milne-Kosmologie mit Supernova Ia-Messdaten deutlich widerlegen soll.

Weil mein WPT-Modell bezüglich der Supernova-Beobachtungen genau die gleichen Aussagen macht wie das Milne-Modell, wäre auch meine Weltpotentialtheorie klar widerlegt, wenn das oben erwähnte und von mir kritisierte Diagramm richtig wäre, was DPG-Autor Dominik J. Schwarz in einem Schreiben vom 17. Juni 2014 an mich auch so sah; er war damals von der Richtigkeit seines Diagramms und der damit belegten empirischen WPT-Falsifizierung überzeugt.

6. „Brandes, Giese, Wolff und Domann, Ihre Aufsätze werden von Fachzeitschriften abgelehnt, ihre Mails schieben Professoren in den Spam-Ordner.“

Damit erweckt Max Rauner – mindestens in meinem Fall – einen krass falschen Eindruck:

Erstes Mail-Gegenbeispiel: Oben genannter Schwarz ist Professor an der Uni Bielefeld.

Zum letzten meiner WPT-Veröffentlichungsversuche in arXiv.org, einem elektronischen Archiv, das in der Physik faktisch ein weltweites Monopol besitzt, schrieb mir Prof. S. (nicht obiger Schwarz) am 3. Februar 2014 in einer Mail wörtlich:

„Andererseits habe ich keine Möglichkeit, Ihnen einen arXiv-Zugang zu verschaffen. Darüber wird an der Cornell University entschieden, und ich weiss nicht nach welchen Kriterien.“

Das erstaunt, denn Prof. S. ist von arXiv offiziell ermächtigt, Publikationsbewilligungen für Kosmologieartikel zu erteilen; dies gilt offensichtlich aber nur für Allerweltsartikel, nicht aber für potentiell hoch brisante Artikel wie meinen.

[Die gekürzte und anonymisierte Antwort](#) von 2012 auf einen andern, etwas unkonventionellen Publikationsversuch über ein Forschungsinstitut bestätigt dies mit dem Satz:

„Zu den Abseiten [Mängeln des Peer-Review-Systems] zählt, dass revolutionäre Ideen wie die Ihre nicht zur breiten Diskussion gestellt werden.“